

ÖAW

Gesellschaft der Freunde
der Österreichischen Akademie
der Wissenschaften



Eine Veranstaltung der
Gesellschaft der Freunde der Österreichischen
Akademie der Wissenschaften
in Kooperation mit dem
Bulgarischen Kulturinstitut Haus Wittgenstein
und dem Verein der Freunde des Hauses Wittgenstein

18 Uhr
Donnerstag, 20. Juni 2024

Bulgarisches Kulturinstitut Haus Wittgenstein
Wien III, Parkgasse 18

Buchpräsentation

Kein Nutzen für die Wirtschaft

Das Konzept der „agrarischen Übervölkerung“ in Südosteuropa vor und während des Zweiten Weltkriegs

Reihe „Wissenschaft, Macht und Kultur in der modernen Geschichte“, Band 007,
Böhlau Verlag 2021

Vortrag des Autors
Ian Innerhofer

Moderation
Andreas Schwarcz

Es wird höflichst um Anmeldung gebeten.

Gesellschaft der Freunde der ÖAW · Sekretariat: christoph.benedek@oeaw.ac.at · 0 664 80 515 1 15 10
www.oeaw.ac.at/gesellschaftderfreunde



Unter „agrarischer Übervölkerung“ fassten Wissenschaftler damals fast alle sozioökonomischen Merkmale (u. a. traditionelle Agrarwirtschaftung, niedrige Produktivität, hohe Geburtenrate) Jugoslawiens, Rumäniens und Bulgariens zusammen. Neben den untersuchten Wechselwirkungen mit anderen Diskursen (u. a. Geopolitik, Rassismus und Eugenik) arbeitet das Buch in einem Vergleich der vorgeschlagenen Maßnahmen zur Überwindung der „Übervölkerung“ das enge Verhältnis von Wissenschaft und Politik heraus. Deutschsprachige Wissenschaftler legitimierten mit der „agrarischen Übervölkerung“ der südosteuropäischen Länder deren Einbeziehung in einen von Deutschland dominierten Großwirtschaftsraum. Südosteuropäische Eliten argumentierten anhand des Überbevölkerungskonzepts hingegen ihre von Deutschland abgelehnten Industrialisierungsbestrebungen, während vorwiegend englischsprachige Autoren des Völkerbunds wiederum Wege präsentierten, größere Migrationsbewegungen von Ost nach West zu verhindern. Die Buchpräsentation fokussiert auf die Diskussion über und in Bulgarien im Vergleich zu Jugoslawien und Rumänien.

Ian Innerhofer

PROGRAMM

Begrüßung

Prof. Dr.habil. Rumjana Koneva

Direktorin des Bulgarischen Kulturinstituts Haus Wittgenstein

Einleitung und Moderation

Ao. Univ.-Prof. i. R. Dr. Andreas Schwarcz

Präsident der Gesellschaft der Freunde der ÖAW

Vortrag

MMag. Dr. Ian Innerhofer

Wissensmanager im Bundeskanzleramt

Ian Innerhofer

(geboren 1981 in Saint-Cloud) ist Wissensmanager im Bundeskanzleramt. Er studierte Politikwissenschaft und Slawistik an den Universitäten Salzburg, Sarajevo und Belgrad und promovierte an der Universität Wien in Geschichte. Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien und Lektor am Lehrstuhl für Germanistik der Universität Nitra.

Andreas Schwarcz

ist Mediävist und Mitglied des Instituts für österreichische Geschichtsforschung Wien; seine Spezialgebiete sind Spätantike, Frühmittelalter und historische Chronologie. Seit 14. Dezember 2022 ist er Präsident der Gesellschaft der Freunde der ÖAW.